

# **Gesprochenes Deutsch**

Eine Einführung

von

Johannes Schwitalla

3., neu bearbeitete Auflage

---

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/3 503 09805 4](http://ESV.info/3_503_09805_4)

1. Auflage 1997
2. Auflage 2003
3. Auflage 2006

ISBN-13: 978 3 503 09805 7

ISBN-10: 3 503 09805 4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2006

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Hans Kock, Bielefeld

Druck und Bindung: Druckhaus Berlin-Mitte, Berlin

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen .....	10
Transkriptionszeichen .....	11
<b>1. Für wen das Buch geschrieben ist. Anwendungsfelder .....</b>	<b>13</b>
<b>2. Was ist ‚gesprochene Sprache‘? .....</b>	<b>18</b>
2.1. Gesprochene Sprache als Gegenstand der Linguistik .....	18
2.2. „Gesprochene Sprache“ oder „Sprachverwendung“? .....	19
2.3. Die phonische, graphische und gestische Realisierungsweise von Sprache .....	19
2.4. ‚Spontan‘ gegenüber ‚geplant‘ .....	20
2.5. Konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	20
2.6. Beruhen gesprochene und geschriebene Sprache auf demselben Sprachsystem? .....	23
<b>3. Einige grundsätzliche Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache .....</b>	<b>26</b>
<i>Text 1 „verunglimpfung“</i> .....	26
3.1. Das Arbeitsgedächtnis .....	27
3.2. Die Anwesenheit von Sprecher und Hörer .....	31
3.3. Variabilität und Normiertheit .....	34
3.4. Spuren der Gedankenbildung .....	35
3.5. Bedeutungskonstitution .....	35
<b>4. Laute und Silben .....</b>	<b>38</b>
4.1. Phonetische Aspekte .....	38
4.1.1. Assimilation, Synkope, Elision .....	38
4.1.2. Koartikulation .....	40
4.1.3. Phonetische Versprecher und Lautkontrolle .....	41
4.1.4. Laut(folgen)wiederholungen .....	43
4.1.5. Kommunikative Verwendungen .....	44
<i>Text 2 „polizisten“</i> .....	44
4.1.6. Analyse eines Beispiels .....	45
<i>Text 3 „ehediskusion“</i> .....	46
4.2. Dialekt und Standarddeutsch .....	48
4.2.1. Standardlautung .....	48
4.2.2. Der Wechsel zwischen Standardsprache und Dialekt ..	49

Inhaltsverzeichnis

Text 4 „chef“	50
Text 5 „plutonium“	54
4.2.3. Hyperkorrektheit	54
4.3. Sprachmischung (Code-Mixing)	??
<b>5. Prosodie</b>	56
5.1. Die Kategorien	56
5.2. Der Akzent	56
5.2.1. Definition	56
5.2.2. Satz-/Äußerungsakzent, rhematische Hierarchie, Kontrastakzent (weiter, enger Fokus)	57
5.2.3. Funktionen	59
5.2.4. Akzentverdichtung, Rhythmus	62
5.3. Intonationsverläufe	66
5.3.1. Allgemeines	66
5.3.2. Intonationsverläufe und Satztypen	67
5.3.3. Intonationsverläufe und Redestrukturierung	70
5.3.4. Intonation und expressives Sprechen	71
5.3.5. Regionalspezifische Intonationsverläufe	72
5.4. Sprechgeschwindigkeit	72
5.5. Lautstärke	75
5.6. Pausen, Schweigen	76
5.7. Prosodische Redewiedergaben, Stimmenvielfalt	77
Text 6 „lateinstunde“	78
5.8. Artikulationsweise, Klangfarbe, prosodischer Ausdruck von Gefühlen und Einstellungen	79
<b>6. Äußerungseinheiten</b>	83
6.1. Die Schwierigkeiten	83
6.2. Gliederungsindikatoren	84
6.2.1. Syntaktischer Abschluss	85
6.2.2. Lexikalische Gliederungssignale	87
6.2.3. Pausen und Verzögerungsphänomene	88
6.2.4. Globale Intonationsbögen	90
6.2.5. Schneller Vorlauf	91
6.2.6. Variantenwechsel	91
6.2.7. Intonatorischer Anschluss nach einer Unterbrechung	92
6.3. Demonstration am Text	92
6.4. Äußerungseinheiten und Informationsstruktur	96
6.5. Das Wichtige am Anfang (Topikalisierung)	98
<b>7. Syntaktische Kategorien</b>	100
7.1. Allgemeines, Satzlänge	100

Inhaltsverzeichnis

7.2. Kurzformen	101
7.2.1. Analepse	101
Text 7 „frosch“	102
Text 8 „lehrerin“	105
7.2.2. Exkurs: Verberststellung	107
7.2.3. Ellipse im engeren Sinne	107
Text 9 „ischias“	109
7.3. Formen syntaktischer Diskontinuität	111
7.3.1. „Linksherausstellung“, freies Thema	111
7.3.2. Exkurs: Formen der Thematisierung	114
7.3.3. „Rechtsherausstellung“, Nachtrag	115
7.3.4. Ausklammerung	117
7.3.5. Satzverschränkung	118
7.4. Anakoluthformen	118
7.4.1. Abbruch und Pause	119
7.4.2. Abbruch und Wiederholung	119
7.4.3. Abbruch und Korrektur/Neuanfang	120
7.4.4. Abbruch, Parenthese/Korrektur, (teilwiederholende) Fortsetzung	125
7.4.5. Rhetorische Funktionen des stockenden Sprechens	128
7.4.6. Apokoinonstruktion (Drehsatz)	129
7.4.7. Syntaktische Kontamination	130
7.5. Syntaktische Komplexität	131
7.6. Das Verb	135
7.6.1. Verbale (vs. nominale) Konstruktion, deontischer Infinitiv	135
7.6.2. Tempus: Vergangenheitstempora in narrativen Darstellungen	136
Text 10 „millionenwrack“	138
7.6.3. Modus: Konjunktiv	139
7.6.4. Genus: Passiv	140
7.7. Das Adjektiv	142
7.8. Pronomen	142
7.9. Konjunktionen, Subjunktionen	143
7.9.1. Allgemeines ( <i>und, aber, wenn, wo</i> )	143
7.9.2. <i>weil, obwohl, wobei</i> und Verbzweitstellung	144
7.9.3. <i>ja und, ja aber</i> und Varianten	146
7.9.4. Elemente im Vor-Vorfeld	147
<b>8. Lexik, Wortsemantik, Modalität</b>	149
8.1. Allgemeines	149
8.1.1. Mündliche lexikalische Alternativen	149

*Inhaltsverzeichnis*

8.1.2. Lexikalische Regionalismen .....	150
8.1.3. Empirische Unterschiede zur geschriebenen Sprache .....	150
8.2. Wortbildung .....	151
8.3. Lexikalische Kategorien .....	152
8.3.1. Deiktische Ausdrücke, Anrede .....	152
8.3.2. Modalpartikeln .....	153
8.3.3. Vagheitsausdrücke („Heckenausdrücke“) .....	155
8.3.4. Interjektionen, Gesprächspartikeln .....	156
8.3.5. Lautmalerei, Inflektive .....	159
8.4. Semantische Prinzipien der Alltagsrede .....	161
8.4.1. Vagheit .....	161
8.4.2. Bildlichkeit, Metaphern .....	162
8.4.3. Wertung, Intensivierung .....	163
8.4.4. Lebenspraktische Lexikalisierung .....	165
8.4.5. Durchschaubarkeit .....	165
8.5. Sequenzieller und interaktiver Bedeutungsaufbau .....	165
8.6. Lexikalische Stile, Stilwechsel .....	167
8.7. Interaktionsmodalitäten .....	169
<b>9. Formulierungsverfahren .....</b>	<b>172</b>
9.1. Allgemeines .....	172
9.2. Ankündigen .....	173
9.3. Schemata der Informationsorganisation .....	175
9.4. Antithese, Kontrast .....	176
9.5. Formelhaftes Sprechen .....	176
9.6. Wiederholung .....	178
9.7. Aufzählung, Liste .....	183
9.8. Paraphrase .....	185
Text 11 „schulprobleme“ .....	187
9.9. Fremdinitiierte Korrektur .....	189
9.10. Resümee, Einheitenrahmung .....	190
<b>10. Textformen .....</b>	<b>192</b>
10.1. Allgemeines .....	192
10.2. Gibt es gesprochensprachliche „Texte“? .....	192
10.3. Interaktionsformen und Forschungsbereiche .....	193
10.4. Theoretische Ansätze .....	194
10.5. Das Beispiel narrativer Texttypen .....	195
Text 12 „mutter“ .....	196
<b>11. Lachen, Weinen usw. ....</b>	<b>198</b>

*Inhaltsverzeichnis*

<b>12. Ein kurzer Blick auf die nonverbale Kommunikation .....</b>	<b>200</b>
12.1. Allgemeines .....	200
12.2. Herstellung des Kontakts, Definition des Adressaten .....	201
12.3. Sprecher-Hörer-Koordination .....	202
12.4. Segmentierung und Hervorhebung .....	203
12.5. Zeigegesten .....	203
12.6. Illustrierende Gesten .....	203
<b>Textsammlungen .....</b>	<b>207</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>208</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>242</b>